

Ein Satz für Walluf – Einsatz für Walluf

Bei der letzten Kommunalwahl im Frühjahr 2016 haben Sie, die Walluferinnen und Wallufer, uns als SPD mit 51 % der Stimmen und der absoluten Mehrheit der Mandate einen klaren Gestaltungsauftrag für unsere Gemeinde erteilt. Als Wallufer SPD waren wir damals unter dem Slogan „Walluf gemeinsam gestalten“ angetreten und haben seitdem viel erreicht und umgesetzt. Jetzt, wo bald die Hälfte dieser Legislaturperiode vorbei ist, möchten wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger, einbinden und Ihnen die Gelegenheit geben, aktiv bei der Gestaltung unserer Heimat mitzuwirken.

den die entsprechenden Briefkästen durch eine angepinnte Antwortkarte für Sie erkennbar sein. Eine Versendung per Post ist aufgrund deren Bestimmungen leider nicht möglich. Gerne können Sie (sofern Sie dies möchten) auch Ihre Kontaktinformationen auf der Karte angeben. Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Alle eingegangenen Antwortkarten werden von uns erfasst, gelesen und soweit möglich an unsere SPD-Gremien weitergegeben. Dort werden wir aus Ihren Anregungen und Vorschlägen konkrete Anträge und Beschlussvorschläge erar-

**ein Satz
Einsatz**

für Walluf



Diese Karte wird mit diesem Ortsgespräch verteilt. Auf der Rückseite ist ihr „Satz für Walluf“ gefragt.

(Design: Herbert Ujma)

Zu diesem Zweck haben wir als SPD Walluf die Aktion „Ein Satz für Walluf“ ins Leben gerufen. Auf der beiliegenden Antwortkarte bitten wir Sie in einem Satz aufzuschreiben, was in Walluf besser laufen kann, soll oder muss und uns mitzuteilen, welche Themen wir in den kommenden zweieinhalb Jahren in den Fokus rücken sollen. Bis zum 31.10.18 können Sie Ihre Antwortkarte entweder bekannten SPDlern überreichen oder in der Hauptstraße 1a einwerfen. Dort wer-

beiten und diese in die kommunalen Entscheidungskörperschaften einbringen und für deren Umsetzung arbeiten.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, auf die inhaltliche Debatte Einfluss zu nehmen und Ihren Einsatz für Walluf zu zeigen. Wir freuen uns auf Ihre Antworten und Ideen.

www.spd-walluf.de

Landtagswahl mit 15 Volksabstimmungen

Am 28. Oktober ist in Hessen Landtagswahl. Am selben Tag stimmen die Wahlberechtigten im Rahmen einer Volksabstimmung über 15 Änderungen in der Hessischen Landesverfassung ab.

Die Hessische Landesverfassung ist lange vor dem Grundgesetz in Kraft getreten. Bis heute gibt es Regelungen, die denen im Grundgesetz entgegenstehen. Dazu zählt z.B. die Todesstrafe, die bis heute noch in der Hessischen Landesverfassung steht. Vor allem diese soll nun endlich aus der Verfassung gestrichen werden.

Im Rahmen der Volksabstimmung sollen diese Paragraphen angeglichen und andere an die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte angepasst und modernisiert werden.

U.a. geht es um Kinderrechte, Gleichberechtigung, Datenschutz, Kulturförderung, Förderung des Ehrenamtes und Bekenntnis zu Europa.

Man kann über diese Änderungen en bloc abstimmen oder über jedes Gesetz einzeln.

Nähere Informationen finden sie unter www.verfassung-hessen.de.



Der Ortsverein Walluf besuchte im Juli die Veranstaltung „Politik & Lunch“ im „Heinrichs“ in Eltville. Dort erhielten die einzelnen Mitglieder die Gelegenheit, sich mit dem Spitzenkandidaten über den anstehenden Landtagswahlkampf auszutauschen und mit ihm die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen in diesem zu diskutieren. Gemeinsam mit dem SPD-Landtagskandidaten Sebastian Busch ging der Landeschef der hessischen SPD auch auf die konkreten Herausforderungen im Wahlkreis Rheingau ein und präsentierte konkrete Lösungsansätze für diesen. Im Anschluss entstand noch ein gemeinsames Foto.

Darauf zu sehen (v.l.n.r.) **Karl-Heinz Seidl** (1. Beigeordneter Gemeinde Walluf), **Lilo Seidl** (stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion in Walluf), **Marie Christine Abry** (Mitglied des Ortsvereins), **Wolfgang Rossmessl** (Fraktionsvorsitzender), **Johannes Ossa** (Vorsitzender des Ortsvereins), **Thorsten Schäfer-Gümbel** (Vorsitzender der hessischen SPD), **Katharina Fladung** (SPD-Ersatzkandidatin für den WK 28) und **Sebastian Busch** (SPD-Landtagskandidat für den WK 28).